

## Wado-Kai Europa Cup 2019 Budapest

Aus der Sicht einer Sportlerin:

Mit 20 Athleten, 4 Coaches, 4 Schiris reiste die Schweizer Delegation am Freitag nach Budapest. Als dann schlussendlich alle im Flugzeug sassen, herrschte pure Vorfreude auf den bevorstehenden Wettkampf in der Hauptstadt Ungarns. Sicher gelandet, registriert, gewogen und die Stadt besichtigt, sass das ganze Team im Restaurant.

Am Samstag ging es früh raus und um kurz nach acht fand auch schon der erste Schlachtruf vor der Halle statt. Die Kata-Ausscheidungen gingen los und die Schweizer starteten sofort mit einem Medaillenregen. Die acht Kata-Athleten erkämpften fünf Medaillen, drei davon Goldene. Die Freude war gross und der Teamgeist super. Nach einer kurzen Pause standen dann auch die Kumite-Athleten auf dem Tatami. Schon zu Beginn standen vier Schweizer gleichzeitig auf den sechs Tatamis und die Coaches leisteten vollen Einsatz. Es war immer etwas los und es gab immer jemanden, den man anfeuern konnte. Team Kumite war auf jeden Fall auch ein Highlight. Ohne Ende wurde das Team angefeuert und konnte sich durchsetzen. Dann die Finals der Älteren. Fünf Finals, vier davon mit Schweizern besetzt und alle vier gewonnen! Die Stimmung war der Hammer und die Siegerehrung war der krönende Abschluss des Tages. Man konnte den Willen und die Energie der Sportler beinahe riechen und alle gaben ihr Bestes. Das wurde mit 13 Goldmedaillen und einem ersten Platz auf dem Medaillenspiegel belohnt.

Erst spät abends sassen alle im Headquarter Hotel und bedienten sich hungrig am Buffet. Am Sonntag gab es viele müde Gesichter zu sehen, aber alle waren super drauf.

Angekommen in Zürich wurden wir noch von den Eltern mit einem Empfangskomitee überrascht.

Alles in allem war der diesjährige Europacup ein gelungener, super organisierter Event und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.